

anschlagen, wodurch sich der Preis der qR Netto-Bauland um ca. M. 23, also auf ca. M. 65.50 erhöht. Das gesamte Terrain gehört zur Bauklasse B Landhausbebauung. Für Kirchen- u. Schullasten sind M. 10 pro Ar verkauften Baulandes an die Gemeinde abzuführen, hierfür ist zugunsten der Gemeinde eine Sicherungshypoth. in Höhe von M. 60 000 ausgestellt, sonst sind die Grundstücke frei von Hypoth. u. sonst. Lasten. Von den beiden von der Ges. übernommenen Häuser in der Platanenstr. wurde das Zweifamilienhaus 1908 abgestossen. Die Bilanzverluste der J. 1912—1914 M. 16 291, 1917 u. 24 148 wurden aus dem Gewinnvortrag aus 1911 gedeckt; 1915 M. 27 583 Fehlbetrag, davon M. 17 994 aus dem Gewinnvortrag gedeckt. M. 9588 vorgetragen, hierzu 1916 ein Fehlbetrag von M. 43 441, erhöht 1917 auf M. 66 312.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% und höchstens 10% zum R.-F., von dem verbleibenden Überreste gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht und nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist. Von den hiernach zur Verteilung gelangenden Beträgen erhalten: a) Vorstand und Beamte die vertragsm. Tant., jedoch keinesfalls zus. mehr als 5%; b) die Aktionäre eine Div. von 4%; c) der A.-R. 10% des alsdann verbleibenden Betrages als Tant., mind. jedoch M. 8000 pro Jahr, d) die Aktionäre den Rest als Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 1440 000, Strassenameliorat.-Kto 848 516, Hypoth. 317 834, Grundstück II 29 003, Inventar I, Effekten 7800, Debit. 83 917, Bankguth. 29 822, Kassa 2932, Verlust 66 312. — Passiva: A.-K. 2100000, Grundstücks-Amort.-Kto 461 068, Strassenameliorat.-Kto 245 676, R.-F. 11 394, Kredit. 8000. Sa. M. 2826 139.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saldo-Vortrag 53 080, Provis. 287, Tant. 26 840, Steuer 18 191, Patronatsabgaben 324. — Kredit: Verkäufe 11 263, Pacht 6309, Zs. 13 406, Miete 1382, Verlust 66 312. Sa. M. 98 674.

Kurs Ende 1905—1917: 130, 125, 112, 123,25;112, 102, 94,75, 70,50, 67,75, 59,25*, —, 60, 78%. Zulass. der Aktien in Berlin erfolgte Mai 1905. Erster Kurs 11./5. 1905: 125%.

Dividenden 1905—1917: 2, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)
Direktion: Hugo Cahn, Alfr. Breslauer. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bankier Mor. Lewentz,
 Rent. Mor. Cohn, Bankier Gust. Jacoby, Stadtrat F. Rast, Max Salinger, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Jacquier & Securius.

Terrain-Ges., Berlin-Nordost“ in Berlin, Schöneberger Ufer 14.

Gegründet: 6./11. 1895.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken u. Gebäuden, insbes. eines Baulandstrahls von 255 966 qm zwischen der Landsberger Allee und der Kniprode-Strasse in Berlin, erworben von Wilh. Wolff u. Carl Hofmann für M. 1 979 120. Das Gesellschaftsterrain liegt zwischen der von der Landsberger Allee abzweigenden Oderbruchstrasse u. der Kniprodestrasse, in nächster Nähe des Ringbahnhofs Landsberger Allee. Sein Flächeninhalt beträgt nach Abrechnung des an die Stadtgemeinde Berlin unentgeltlich übereigneten Strassen- u. Platzlandes von 10 ha 06 a 52 qm u. eines für M. 216 560 verkauften Schulgrundstückes von 54 a 14 qm noch 14 ha 99 a = 10 568 qR., welche nach der Berliner Bauordnung mit aus Erdgeschoss u. 4 Stockwerken bestehenden Gebäuden, darunter 41 Eckhäuser, bebaut werden dürfen. 1911 u. 1912 wurde mit der im Norden angrenzenden Stadtgemeinde Berlin u. mit der im Süden benachbarten St. Georgen-Kirchgemeinde zur Arrondierung des Ges.-Areals der Austausch von Baulandflächen bewirkt, ebenso durch Verträge mit der Georgen Kirchgemeinde u. den Bötzwoschen Erben die Herstell. der über deren Terrains gehenden Vorflutanlage gesichert, deren Ausfüh. die Stadtgemeinde Berlin übernahm. Bis zur Einzieh. der von der Stadt hierfür zu verauslagenden Kosten, die die Anlieger zu tragen haben, ist die Ges. zu deren Verzinsung mit 4% jährl. verpflichtet. Die jährl. Zs. betragen rund M. 3500. Von der Erheb. einer Umsatzsteuer für die Austauschflächen u. das Schulgrundstück wurde abgesehen. 1913/14 wurden die Kanalisations-, Gas- u. Wasserleit.-Anlagen und die Asphaltierung, Bürgersteige, Beleuchtung etc. auf den zur östlichen Hälfte des Ges.-Terrains gehörigen 5 Baublocks mit 72 825 qm = 5134 qR. Inhalt fertiggestellt. Das hiernach regulierte Bauland steht dann mit rund M. 360 pro qR. zu Buch. Strassenbau- u. Aufschliess.-Kosten erforderten bisher M. 983 629. Die Erschliess. der westlichen Hälfte bleibt vorbehalten. Die Ges. hat bisher Verkäufe nicht getätigt. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1912 auf M. 158 034, 1913 auf M. 193 304, 1914 auf M. 231 608, gedeckt aus R.-F.. Unterbilanz 1915 M. 31 981, 1916 M. 26 987, beide ebenfalls aus R.-F. gedeckt, 1917 neuer Verlust von M. 30 854, gedeckt M. 14 598 aus R.-F. u. M. 16 256 vorgetragen.

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, erhöht behufs Anleg. von Straßen lt. G.-V. v. 16./3. 1914 um M. 700 000, übern. von einem Konsort. zu 156%, angeb. den alten Aktion. zu 160% franko Zs. Agio mit M. 305 175 in R.-F.

Hypotheke: M. 2 500 000, aufgenommen 1911, wovon M. 500 000, dem Rest v. M. 2 000 000 im Range nachstehend, als Kautio für die Sicherheit der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Strassenbauvertrage bei der Stadt Berlin hinterlegt sind und M. 2 000 000 sich zur jederzeitigen Verfügung der Ges. (event. Geldbeschaffung für Strassenherstellung etc.) im eigenen Besitz befinden.